



Saison 2012/13

Losnummer:

Heft 8

SV 63

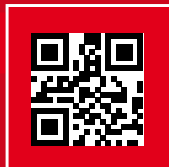
Unser Handballmagazin

02.02.2013 – SV 63 vs. HC Neuruppin

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



Förderer **HB** Vertriebsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Zemke GmbH

Lenz & Mundt B

SAFE Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB Lust auf hier

JÜRGENS

WBG WERKZEUGE



KLINIK SERVICE CENTER



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.



 Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Foto Handballer © Carina Balke/Bildagentur

Vorstellung männliche Jugend D SV 63

Sabine Roloff

Unsere männliche Jugend D wird trainiert von Sabine Roloff, Philip Paczoch und Stephan Scholz, der beim SV 63 sein soziales Jahr absolviert. Bei 32 Handballern ist es wirklich nötig 3 Übungsleiter einzusetzen, um die Rasselbande einigermaßen in Schach zu halten.

Für die Jahrgänge 2000/01 ist leider nur eine Mannschaft für die Handballsaison 2012/13 im Kreis gemeldet worden. Für Trainerin Sabine Roloff ist es immer wieder eine große Herausforderung die Spieler zu nominieren, die zum Wettkampf ihren Einsatz bekommen. Training ist immer Dienstag von 15.45- 17.30 Uhr und Donnerstag von 15.45 - 17.00 Uhr in der Max-Josef-Metzger-Straße.

Die Vorbereitung der männlichen Jugend D begann mit einem Trainingslager in Paulinenaue zusammen mit der männlichen Jugend E um die Handballgrundlagen aufzufrischen und vor allem die Ausdauer zu trainieren. Das Trainingslager begann mit einem



kleinen Turnier mit den „Jungfüchsen aus Reinkendorf“, wobei alle sehr viel Spaß hatten. Nach fünf Tagen hartem Grundlagen- und Ausdauertraining hieß es, das Erlernte beim „14. Jugencup des Oranienburger HC“ unter Beweis stellen. Von 12 Mannschaften belegte unsere D-Jugend einen beachtlichen 4. Platz. Mit starkem Sonnenbrand aber dennoch guter Laune traten sie ihre Heimreise an.

Trainergespann Sabine Roloff / Philip Paczoch hatten zwei Wochen, um die Fehler in der Mann- und Raumdeckung zu verbessern, bevor es

zum nächsten Vorbereitungsturnier nach Magdeburg ging. Von 14 Mannschaften beim „Simba-Cup 2012“, erkämpften unsere Jungs Rang 7. Die Jungs erwischten in der Meisterschaft keinen optimalen Start, da sie in den ersten beiden Spielen gegen VfL Potsdam und HSV Wildau das Nachsehen hatten. Am 2. Spieltag konnten aber die Jungs beweisen, dass sie Handball spielen können und feigten Grün-Weiß Werder mit 28:4 vom Parkett. Im nächsten Spiel hatten sie aber das Nachsehen und verloren gegen Tabellenführer Ludwigsfelder HC II mit 25:12. Beim nächsten Spieltag traute die Trainerin ihren Augen nicht, über das Unvermögen der Schiedsrichterleistung. „Ich bin ja kein Freund, die Leistung der Schiedsrichter zu kritisieren, aber was bei diesem Spiel geboten wurde, da rollten sich einem die Fußnägel hoch. Das Schlimme daran ist, dass durch die Fehlentscheidungen die Jungs geradezu verunsichert waren und mit 1 Tor das Spiel abgeben mussten und das Trainergespann Roloff/ Paczoch hatte die leidige Aufgabe, die Handballregeln noch mal neu zu interpretieren. Das soll und darf bei den Nachwuchsmannschaften nicht passieren, so die Trainerin. Nach Beendigung der Hinrunde wurde ein kleines Spiel mit den Eltern in eigener Halle durchgeführt, wobei Groß und Klein sehr viel Spaß hatten. Trainerin Sabine Roloff wertete die Hinrunde auf einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit Kuchen und Gebäck aus und steckte klare Ziele für die Rückrunde: Ziel ist der 4. Platz, eine Platzierung besser als

im Vorjahr. Das heißt: üben, üben, üben um das Ziel zu erreichen. Mit der Unterstützung der Eltern, Omas und Opas im Rücken kann das unmögliche möglich gemacht werden. In diesem Sinne wünscht die männliche Jugend D allen anderen Mannschaften ein gutes Gelingen.

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Ludwigsfelder HC II	10	10	0	0	316 : 99	217	20 : 0
2	1. VfL Potsdam II	10	8	0	2	333 : 97	236	16 : 4
3	HSV Wildau	8	6	0	2	219 : 160	59	12 : 4
4	MTV Wünsdorf	8	4	0	4	168 : 189	-21	8 : 8
5	SV 63 Brandenburg-West	10	4	0	6	182 : 248	-66	8 : 12
6	SSV Falkensee II	8	2	0	6	123 : 203	-80	4 : 12
7	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	8	2	0	6	112 : 213	-101	4 : 12
8	HV Grün-Weiß Werder	10	0	0	10	96 : 340	-244	0 : 20

Kurzvorstellung HC Neuruppin

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast, der HC Neuruppin ist ein alter Bekannter, dessen Begegnungen mit der West-Mannschaft meist heiß umkämpft waren. Beide Teams waren in etlichen Spielzeiten Konkurrenten um den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse, der den Fontanestädtern stets verwehrt blieb.

Von dieser Konstellation kann in dieser Saison keine Rede sein. Der Kader von Karsten Heinz steckt eher im Abstiegskampf, während die Neuruppiner ein paar Plätze besser dastehen. Doch das Bild in der Oberliga Ostsee/Spree trügt ein wenig, da die Fontanestädter erst vergangenes Wochenende ihr erstes Punktspiel 2013 bestritten und daheim in einer spannenden Schlussphase den Ludwigsfelder HC mit 26:23 besiegten. Zwei Minuten vor dem Ende stand es noch 23:23-Unentschieden. Das erste Pflichtspiel zu Beginn des Jahres führte die HCN-Mannschaft im Rahmen des HBV-Pokals nach Ludwigsfelde. Dort sicherten sich die Autostädter erst nach der Verlängerung das Weiterkommen, durch einen 35:38-Erfolg.

Diese beiden Begegnungen spiegeln aber auch gut die Probleme des HCN-Trainers Marcin Feliks wider. Seine Mannschaft ist in eigener Halle eine Macht. In sieben Heimpartien gingen die Neuruppiner sechs Mal als Sieger vom Parkett. Nur der HSV Peenetal Loitz „raubte“ Anfang De-

zember beide Punkte im Sport-Center Neuruppin. Und dies auch nur mit viel Glück, was auch schon das Ergebnis von 28:29 vermuten lässt. Dafür fremdelt die Feliks-Truppe, wenn es auf Reisen geht. In den sechs Auswärtspartien gelang nicht ein einziger Sieg, nur beim 31:31 gegen den TSV Rudow nahmen sie einen Zähler aus der Fremde mit. Diese unerklärliche Auswärtsschwäche verhinderte bisher eine bessere Platzierung als der achte Tabellenplatz nach 13 absolvierten Punktspielen.

Coach Feliks trainiert eine Mannschaft, die für jeden Gegner schwer auszurechnen ist. Im Sommer holte sich der Trainer mit Benjamin Hinz einen Wunschspieler für die linke Außenbahn. Zurückgekehrt ist neben Lee-Roy Nietzel auch der Pole Krytsov Groniak. An guten Tagen besiegen die HCN-Handballer halt den Ludwigsfelder HC – an schlechten Tagen kassieren sie Packungen, wie beim 29:42 in Altlandsberg.

Im Hinspiel wurde die West-Mannschaft im ersten Durchgang geradezu überlaufen. Zur Pause führten die Gastgeber bereits mit 20:11. Im zweiten Abschnitt leisteten die Brandenburger dann mehr Widerstand, dennoch reichte es zu einem ungefährdeten 34:30-Sieg der Neuruppiner. In deren Reihen spielt ein alter Bekannter mit. Johannes Müller, bis zur Saison 2008/09 noch im Trikot des SV 63 West aktiv, hat mittlerweile beim HCN eine neue Heimat gefunden.

Statement HC Neuruppin

Marcin Feliks - Trainer

Wir grüßen alle Gäste, Besucher, die Sportfreunde vom SV 63 Brandenburg West, sowie das Schiedsrichtergespann Laurentzsch/Lehmann.

Wir freuen uns, heute Eure Gäste zu sein. Man trifft eben auf „alte Bekannte“.

Die Liga ist sehr ausgeglichen, hier kann jeder, jeden schlagen. Wir wollen unseren Tabellenplatz unbedingt behalten, deshalb ist das für uns ein ganz wichtiges Spiel. Für Euch ist die Partie genauso bedeutungsvoll. Deshalb wünschen wir allen ein spannendes aber auch faires Spiel!

HC Neuruppin



hinten von links: Carsten Zander, Sören Kunder, Dominik Lindner, Krzysztof Gorniak, Johannes Müller, Lee-Roy Nietzel
vorne von links: Benjamin Hinz, Mike Schröder, Christian Lück, Irek Kaczmarczyk, Sven Gröger, Marcin Feliks (Trainer)



Aufstellung: HC Neuruppin

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Lindner	Dominic	16.02.1982	TW
2	Zander	Carsten	10.03.1982	RL
3	Hinz	Benjamin	09.06.1989	LA/RL
5	Gorniak	Krysztof	21.02.1975	RR
7	Müller	Johannes	02.05.1986	LA/RL
8	Stachowiak	Łukasz	21.01.1985	RA
9	Lück	Christian	08.06.1980	RA
10	Kaczmarczyk	Ireneusz	27.07.1977	RM
11	Feliks	Marcin	14.02.1979	LA/Trainer
14	Klünder	Sören	12.09.1984	RL
15	Schröder	Mike	02.11.1985	LA
20	Nietzel	Lee - Roy	09.03.1986	KM
74	Plötz	Dennis	29.12.1976	TW
99	Gröger	Sven	26.08.1983	LA/RM

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	25.11.1977	LA/RL	190
4	Galus	Jaroslav	03.04.1983	RR	196
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Habermann	Michael	13.03.1983	LA/RL	181
7	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02. ??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
02.02.2013	17:00 Mecklenburger HC	HSV Peenetal Loitz	:
02.02.2013	17:00 TSV Rudow	BFC Preussen 1894	:
02.02.2013	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	Bad Doberaner SV	:
02.02.2013	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HC Neuruppin	:
02.02.2013	18:00 TSG Lübbenau 63	SG TMBW Berlin	:
02.02.2013	18:30 Ludwigsfelder HC	OSC-Schöneberg-Friedenau	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	15	11	1	3	468 : 396	72	23 : 7
2	HSV Peenetal Loitz	15	9	2	4	446 : 401	45	20 : 10
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	15	10	0	5	385 : 342	43	20 : 10
4	Ludwigsfelder HC	14	9	1	4	388 : 376	12	19 : 9
5	Mecklenburger HC	15	7	3	5	449 : 437	12	17 : 13
6	Bad Doberaner SV	14	7	1	6	359 : 343	16	15 : 13
7	TSG Lübbenau 63	14	6	2	6	394 : 391	3	14 : 14
8	HC Neuruppin	13	6	1	6	378 : 384	-6	13 : 13
9	BFC Preussen 1894	15	5	1	9	379 : 437	-58	11 : 19
10	SG TMBW Berlin	14	4	2	8	361 : 380	-19	10 : 18
11	OSC-Schöneberg-Friedenau	14	4	1	9	378 : 423	-45	9 : 19
12	SV 63 Brandenburg-West	15	3	3	9	362 : 389	-27	9 : 21
13	TSV Rudow	15	3	2	10	414 : 462	-48	8 : 22



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor zwei Wochen überraschten die 1. Männer des SV 63 Brandenburg-West ihr treues Publikum mit der bislang besten Saisonleistung, in der Heimpartie gegen den Bad Doberaner SV. Sie leisteten sich nicht die üblichen Aussetzer, die im bisherigen Saisonverlauf schon etliche Punkte kosteten, und brachten das Spiel relativ sicher mit einem jederzeit verdienten 23:19-Erfolg ins Ziel. Drei Akteure stachen aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung hervor. Der treffsichere Tobias Reckzeh, der neue Mann für den Rückraum, Jaroslav Galus so-



wie der alles überragende Torwart Andy Witowski.

Eine Woche später, beim Auswärtsspiel des SV 63 West bei der SG TMBW Berlin, fehlte Witowski aus Studiengründen. Doch es lag nicht am zweiten Torwart, Martin Pfefferkorn, dass die Brandenburger in der Hauptstadt mit 25:27 unterlagen. Der Knackpunkt in der Partie lag zwischen der 42. und 49. Minute, als die 63er ihre 19:17-Führung her schenkten und trotz häufiger Überzahl in Rückstand (20:23) gerieten. Drei verworfene Siebenmeter machten das „Elend so richtig perfekt“. Selbst Sekunden vor dem Ende, beim 25:26-Zwischenstand, war wenigstens das Unentschieden möglich, doch ein Fehlpass im eigenen Angriff lud die Berliner zum Konter ein – sie trafen zum 27:25 Endstand.



Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen die TSG Lübbenau 63 am 23.02.2013 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich B	09.02.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam III
Männlich C	09.02.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
2. Frauen	09.02.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee II
Männlich C	10.02.2013	13:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	10.02.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Weiblich D 1	16.02.2013	11:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 1	16.02.2013	14:00	HSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	16.02.2013	12:00	HSG Schlaubetal	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	16.02.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV B.-W. Dahlewitz
Weiblich B	16.02.2013	15:30	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
2. Männer	17.02.2013	16:00	Templiner SV Lok	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 2	23.02.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Weiblich E 2	23.02.2013	10:45	SV 63 Brandenburg-West II	MTV Wünsdorf
Weiblich E 2	23.02.2013	12:15	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Weiblich E 2	23.02.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
Männlich C	23.02.2013	11:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	23.02.2013	12:00	HSV Wildau II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	23.02.2013	13:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	23.02.2013	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West

1 in Wildau 2 in Brandenburg

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
 Fax: 03381/225876
 info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice **www.brb-thermotech.de**

TUG 
**TIEF- UND GLEISBAU
 BRANDENBURG/H.**

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

 Verkehrsbetriebe Brandenburg
 an der Havel GmbH
 Durch und durch Brandenburg.

SOCKEL
 MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
 Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
 E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de



Unsere 2. Männer – Rückblick und Vorschau

Andreas Wendland

Tiefen und Höhen

Unsere Zweite konnte am Jahresanfang 2013 leider nicht an den guten Abschluss des Jahres 2012, mit dem Heimspielsieg im Dezember gegen Perleberg, anknüpfen. Beide Auswärtsspiele in Grünheide und Teltow wurden verloren, wobei sich klar bemerkbar machte, dass das Fehlen der älteren Spieler wie Schulz und Buhtz nicht so einfach zu verkraften ist. Dazu kam weiterhin die dünne Personaldecke (Sachnow, Nhantumbo, Heuer im Kader der Ersten) und die Verletztenliste (Jansen, Hahn). Außerdem kann Schmiedecke aus studientechnischen Gründen bis Mitte Februar auch nicht aushelfen. Bei dieser Aufzählung macht sich erst bemerkbar, dass bei der Mannschaft ein kompletter Stammsechser weggebrochen ist (Scholz nicht mal mitgerechnet).



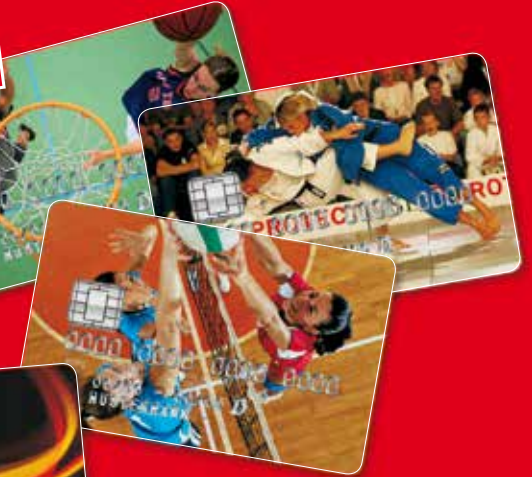
die allerdings leichtfertig vergeben wurden. Ron Jura erwischte wie schon in den Wochen davor einen guten Tag und hielt was machbar war. So ging es nach 30 Minuten beim Stand von 13:10 für Teltow in die Kabinen. In Halbzeit 2 machte sich nun die dünne Personaldecke bemerkbar. Ab der 45. Spielminute konnte die Mannschaft mit den munter durchwechselnden Gastgebern nicht mehr mithalten. Am Ende musste sich unsere Mannschaft zu hoch mit 28:19 geschlagen geben.

Im Heimspiel am letzten Samstag gegen Hennigsdorf war Wiedergutmachung angesagt. Nach einem schlechten Spielstart konnte die erste Halbzeit noch ausgeglichen gestaltet werden. Nach einem Rückstand von 4:9 wurden beim Stand von 12:13 die Seiten gewechselt. Nur Andre Heinz im Tor war es zu verdanken, dass man nicht schon unter die Räder gekommen war. Die Pausenansprache durch das Trainergespann Großmann/Wendland verlief dann ein wenig lauter als gewohnt. Und siehe da, in Halbzeit 2 stand eine Mannschaft auf der Platte die zeigte das sie gewinnen will. In Spielminute 45 stand es 26:19 und in der 50. Minute 28:20. Damit war die Vorentscheidung zu Gunsten der Zweiten gefallen und das Spiel wurde am Ende mit 31:24 sicher gewonnen. Herauszuheben waren an diesem Tag Andre Heinz im Tor, Christian Buhtz mit 10, Manuel Richter mit 4 und Nico Wollweber mit 7 Treffern. Durch diesen Sieg steht unsere Zweite wieder auf Tabellenplatz 4.



So machte sich die Zweite mit insgesamt 9 Spielern, davon 2 Torhüter und zwei Spieler der A- Jugend auf den Weg nach Teltow. Bei Teltow hatte sich das Verletztenlazarett der Hinrunde gelichtet und so konnte der Gegner ausgerechnet jetzt aus dem Vollen schöpfen. Es entwickelte sich trotzdem eine Partie auf Augenhöhe. Die Deckung unserer Mannschaft stand und im Angriff wurden sich klare Torchancen erarbeitet,

Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch
jetzt auch mit individuellem Motiv.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	33:27	23:27	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	36:28	37:26	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	23:19	32:32	31:19	07.12.	27:25	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	29:24	28:29	30:26	02.02.	42:29	37:24	06.04.	11.05.	35:25	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	02.03.	31:31	19:35	35:35	36:31	02.02.	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	29:32	x	14:25	16.03.	28:25	28:23	31:28	02.02.	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	23:17	21:25	27:18	23.02.	x	20.04.	24:20	27:31	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	24:20	31:22	32:35	31:20	21:19	23:24	x	11.05.	ausg.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	28:29	36:33	17.03.	04.05.	26:23	10.03.	30:29	x	36:31	21.04.	24.02.	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	29:28	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	25:25	02.03.	x	28:26	42:36	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	38:35	28.04.	11.05.	27:20	30:24	32:25	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	23:33	31:30	30:31	02.03.	30:22	28:26	04.05.	30:33	x	23:21	25:25	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	20:27	06.04.	25:24	19:32	09.03.	x	26:24	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	26:27	17:25	23:19	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West



hintere Reihe von links: Sabine Roloff (Trainer), Florian Müller, Julius Baumann, Niclas Buchholz, Hajo Lenthe, Leo Laschinski, Jardel Suana, Noel Stupka, Ricardo Kirik,

Dieter Mäding (Betreuer), Philip Paczoch (Co.-Trainer)

vordere Reihe von links: Paskal Kabelitz, Louis Thomas, Eric Martin, Philip Naffke, Arian Hübsch, Florian Ehnert, Paul Laschinski

Axel Krause

Jarek, erst einmal auch von mir, im Namen unserer Leser, ein herzliches Willkommen in Brandenburg. Wie kam es zu Deinem Engagement beim SV 63?

Das ist eigentlich ganz einfach. Ich kannte Peter Höhne noch von meiner Zeit auf Usedom. Der Kontakt war eigentlich immer locker vorhanden. Peter fragte mich dann 2012 konkret, wie es denn bei mir mit Handball aussieht, da ich ja aufgehört hatte. Ich wollte eigentlich nicht mehr spielen und hatte mein Leben anders ausgerichtet. Doch als er hartnäckig blieb und ich über alles in Ruhe nachgedacht hatte, sagte ich ihm zu, hier in dieser Saison mit auszuwirken.

Warum hast Du denn mit dem Handball aufgehört?

Das hat vor allem persönliche Gründe. Nach den Vorkommnissen 2010 beim HC Spreewald war für mich klar, so geht es nicht weiter. Mir sind damals nach einem hitzigen Spiel einfach die Sicherungen durchgegangen. Das war einfach zuviel.

Ich wurde eh für einen längeren Zeitraum gesperrt und damit war es dann auch gut so, dachte ich. Also suchte ich mir Hilfe und richtete danach mein Leben neu aus. Da war mir Handball nicht mehr so wichtig.

Du sprichst relativ offen über das Geschehen von damals im Spiel gegen TMBW Berlin, nun geht es wieder gegen TMBW, wie gehst Du damit heute um?

Ich werde meinem Kontrahenten von damals die Hand reichen und das Gespräch mit ihm suchen. Es geht mir nicht darum, mich zu entschuldigen, sondern ich will ihm meine persönliche Sicht der Geschehnisse von damals darlegen. Ich bin heute ein anderer Mensch und habe daraus gelernt. Mir tat auch die Zeit ohne den Handball einfach gut.

Wie kamst Du denn zum Handball?

Oh, das ist schon lange her. Das war damals in der 5. Klasse in der Grundschule meiner Heimatstadt Nowogard in Westpommern, in Polen. Wir Jungs spielten auf dem Schulhof mit einem Ball, da sah uns der Sportlehrer und sprach uns an, ob wir nicht Lust hätten in einer AG Handball zu spielen. Als

man dann sah, dass ich Linkshänder war, wurde ich von den Sportvereinen im Jugendbereich umworben. So fing alles an.

Wie verlief denn danach Deine handballerische Laufbahn?

Meine erste Station im Männerbereich war 1997 bei Energetyk Gryfino (in der Nähe von Stettin). Da wurde ich dann entdeckt und bekam 1998 einen Vertrag bei Metalplast Oborniki und stieg nach einem Jahr mit der Mannschaft in die Polnische Superliga (1. Liga) auf. 2001 suchte ich dann eine neue Herausforderung und ging zum HSV Usedom. Mit denen ich dann in die zweite Bundesliga aufstieg. Dort traf ich dann auch auf Peter Höhne. Als sportlich und auch wirtschaftlich beim HSV die Lichter auszugehen drohten, wechselte ich 2005 zu Eintracht Hildesheim ebenfalls 2. Bundesliga. Nach einer Saison schafften wir damals den Aufstieg in die erste Liga. Leider wurden

mir auf meiner Position im rechten Rückraum damals zwei Neuzugänge vorgesetzt, so dass ich nur noch geringe Spielanteile hatte. Daher entschloss ich mich dann 2006 zum VfL Potsdam zu wechseln. Ich spielte mit dem VfL ein Jahr in der zweiten Liga und ging 2008 zurück nach Polen. Ich spielte dort ein Jahr mit KS AZS AWF Gorzow Wlkp. in der Polnischen 1. Liga. Doch da ich meine Familie in Berlin gelassen hatte, wollte ich wieder zurück in ihre Nähe. So kam es 2009 zum Engagement beim HC Spreewald. Und da war dann, nach dem Spiel gegen TMBW Berlin, 2010 für mich der gemeinsame Weg mit dem Handball vorerst zu Ende.

Was hast Du danach gemacht, so ganz ohne den Adrenalinkick Handball?

Ich habe mein Leben neu ausgerichtet. Für mich waren jetzt andere Dinge wichtiger. Die gemeinsame Zeit mit meiner Lebensgefährtin und meiner jetzt bereits 6-jährigen Tochter, kam vorher viel zu kurz. Da hatten wir ne' Menge nachzuholen. Ich habe eine Ausbildung absolviert zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Ich entwickelte dort technische Konzepte bzw. plane den Einsatz technischer Anlagen für Veranstaltungen. Die Anlagen,

wie Bühnentechnik, Beleuchtung und Ton baue ich auch mit auf und bediene sie. Das passt auch prima mit meinem Hobby zusammen. Denn momentan gründen wir in Berlin wieder eine Band. Ich habe früher in Polen auch schon Schlagzeug in einer Band gespielt. Das macht einfach riesigen Spaß. Und um mich fit zu halten boxe ich noch ein wenig und jetzt gibt es ja wieder den Handball!



Du hast ja in Deinem ersten Spiel gegen Bad Doberan schon gezeigt, dass Du mit Deiner Erfahrung dem Team weiterhelfen kannst. Wie wurdest Du hier aufgenommen?

Also, die ersten Eindrücke von hier waren schon nicht die schlechtesten. Die Mannschaft ist gut und wir verstanden uns eigentlich auf Anhieb. Sicher gibt es noch Probleme in der Abstimmung, aber ich denke, das wird mit jeder gemeinsamen Trainingseinheit und jedem Spiel besser werden. Ansonsten kann ich noch nicht viel sagen. Aufgefallen ist mir noch, das in Brandenburg

Jarek, in der Presse stand, Du spielst ohne Vertrag hier in Brandenburg. Ist das richtig oder wurde dort nur etwas falsch interpretiert?

Ja, das kann man so sagen. Ich wollte keinen Vertrag, weil ich erstmal sehen muss, was bei mir nach der 2-jährigen Pause überhaupt noch geht. Außerdem will ich helfen, zum einem Peter Höhne und damit in Brandenburg auch weiterhin hochklassiger Handball gespielt werden kann. Es macht mir einfach Spaß, wieder dabei sein zu können.

die Zuschauer und Fans deutlich ruhiger geworden sind, als ich es von früher in Erinnerung hatte. Da ist sicher auch noch Potential nach oben drin, genau wie bei mir und dem Team!

Wir drücken Dir für das heutige Spiel die Daumen und wünschen Dir eine gute Zeit hier beim SV 63 Brandenburg-West. Danke. (Das Gespräch wurde vor dem Spiel bei der SG TMBW Berlin geführt.)

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
07.02.2013	15:30 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: Medwedi Tschchow - HSV Hamburg	live
07.02.2013	19:15 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: SG Flensburg-H. - RK Partizan Belgrad	live
09.02.2013	15:30 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: IK Sävehof - THW Kiel	live
10.02.2013	17:15 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: Füchse Berlin - FC Barcelona	live

NUMMER 31
 RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
 oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Frauen finden Anschluss an die Tabellenspitze

Marcel Wiesner

Nach dem geglückten Hinrundenauftritt gegen den Berliner TSC II stand für die 1. Frauen das Auswärtsspiel bei den BVB Fuchse Berlin II an. Der Unterbau des Zweitligisten konnte im umkämpften Hinspiel (19:23) beide Punkte aus Brandenburg mitnehmen, also sollte hier Wiedergutmachung betrieben werden. Entsprechend konzentriert startete die Mannschaft in die Partie und führte schnell mit 4:1. Allerdings brachte die Auszeit des Gegners uns etwas aus dem Rhythmus, so dass die Gastgeber beim 6:6 ausgleichen konnten. Nun wog die Partie hin und her, ehe die Fuchse mit einem Zwischenspur auf 12:8 absetzen konnten. Nach der folgenden Auszeit jedoch fing sich unsere Mannschaft wieder und konnte die restliche Zeit bis zur Pause erneut offen gestalten. Nachdem in der Kabine noch einmal die wesentlichen Dinge besprochen wurden, ging es in den zweiten



Durchgang. Diesmal gestalteten sich die ersten Minuten ausgeglichen. Allerdings ging beim zwischenzeitlichen 14:18 ein merklicher Ruck durch die Mannschaft, die sich nun vor allem in der Abwehr steigerte und neun Tore in Folge erzielen konnte. Von diesem Rückschlag erholten sich die Berlinerinnen nicht mehr und so gelang mit dem 28:21 eine eindrucksvolle Revanche für die Hinspielniederlage.

Am vergangenen Wochenende war dann die SG TMBW zu Gast. Auch hier konnten wir im Hinspiel nicht unser Leistungsvermögen abrufen, gewannen aber aufgrund einer kämpferischen Steigerung in der zweiten Halbzeit 24:17. So sollte vor allem spielerisch diesmal überzeugt werden. Dies gelang in den ersten Minuten gut, und schnell führte die Mannschaft mit 7:2. Aber auch hier schaltete sie nach der Auszeit des Gegners

Weiter auf Seite 20



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Fuchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Fuchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	36:23
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	37:25
06.01.2013	13:30 Pokal - SV 63	MTV 1860 Altlandsberg I	24:28
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	34:17
20.01.2013	16:00 BVB-Fuchse Berlin II	SV 63	21:28
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	39:13
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	verlegt
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	14	10	1	3	426 : 346	80	21 : 7
2	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	14	10	1	3	364 : 297	67	21 : 7
3	SV 63 Brandenburg-West	14	10	0	4	403 : 308	95	20 : 8
4	OSC-Schöneberg-Friedenau	14	9	1	4	388 : 329	59	19 : 9
5	Rostocker HC II	14	8	1	5	411 : 359	52	17 : 11
6	BVB Fuchse Berlin II	14	7	3	4	334 : 302	32	17 : 11
7	BFC Preussen 1894	14	7	2	5	283 : 283	0	16 : 12
8	Berliner TSC II	14	6	2	6	343 : 358	-15	14 : 14
9	HSG Neukölln	14	4	1	9	265 : 325	-60	9 : 19
10	TSG Wismar II	14	2	2	10	328 : 404	-76	6 : 22
11	SG TMBW Berlin	14	2	0	12	264 : 365	-101	4 : 24
12	MTV 1860 Altlandsberg II	14	2	0	12	270 : 403	-133	4 : 24

merklich einen Gang zurück, so dass die Gäste in der Folge auf 12:9 verkürzen konnten. Nach der nun folgenden Auszeit fingen sich unsere Frauen wieder und erhöhten den Vorsprung bis zur Pause auf 17:9. Auch nach Seitenwechsel hielten sie jetzt die Spannung hoch und konnten sich durch sage und schreibe 15 Tore in Folge auf 33:10 absetzen. Am Ende stand ein verdientes 39:13 auf der Anzeigetafel.

Da das Spiel gegen Altlandsberg II verlegt werden muss, stehen nun voraussichtlich drei spielfreie Wochenenden an. Durch die drei Siege zum Rückrundenauftritt und die Ergebnisse der anderen Mannschaften, gelang es den Frauen, sich auf Platz 3 und bis auf einen Punkt an den Tabellenführer aus Spandau heranzuschieben. Zudem konnte der Abstand zum Mittelfeld ein wenig ausgebaut werden. So zeigt die Tabelle momentan eine schöne Momentaufnahme – aber auch nicht mehr! Jetzt vom Aufstieg zu sprechen, wäre acht Spieltage vor Saisonende sicherlich vermessen. Zwar müssen die beiden Erstplatzierten noch zu uns, allerdings kommen die schweren Spiele für uns auch erst noch. So wollen z. B. Schöneberg und Rostock II in ihren Heimspielen sicherlich die deutlichen Niederlagen gegen uns vergessen machen. Von daher gilt es, sich für die kommenden Spiele erneut entsprechend vorzubereiten und sich so gut wie möglich zu verkaufen!



Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Am letzten Sonntag wurde der Tabellenführer HC Spreewald mit einer 39:27 Klatsche nach Hause geschickt. Somit ist man nur einen Punkt von der Tabellenspitze entfernt.

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Auch bei der B-Jugend war der Tabellenführer zu Gast. Dieser wurde auch regelrecht mit 46:30 aus der Halle geschossen. Damit stehen die Jungs auf dem ersten Platz. Das nächste Spiel findet morgen in Wildau statt.

Männliche Jugend C - Oberliga

Am letzten Wochenende waren die Jungs zu Gast beim HC Neuruppin. Leider wurde dort mit 19:26 verloren. Schon am morgigen Mittag können die nächsten Punkte in Wildau gesammelt werden.



Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II
Siehe Mannschaftsvorstellung!

Männliche Jugend E - Kreisliga

Unsere Jüngsten konnten ihre letzten beiden Aufgaben sehr gut bewältigen. Gegen Wildau und Dahlewitz wurde jeweils gewonnen (18:13 und 28:8). Auch hier finden die nächsten Spiele erst nach den Ferien statt.

2. Frauen - Kreisliga

Keine Spiele

Weibliche Jugend B - Kreisliga

Das letzte Spiel gegen Wündorf fiel aus. Erst am 16.02. steigen die Mädels wieder in den Wettkampf ein. Anpfiff ist 15.30 Uhr in eigener Halle gegen den Ludwigsfelder HC.

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Gegen Ahrensdorf konnten sich unsere Mädels mit 28:24 durchsetzen und somit sind sie weiterhin ungeschlagen Tabellenführer. Das nächste Spiel findet am 16.02 um 13 Uhr gegen Dahlewitz in heimischer Halle statt.



Weibliche Jugend D - Kreisliga

Die erste Mannschaft steht zurzeit auf dem 5.Tabellenplatz und die zweite Mannschaft auf dem 11. Platz. Die nächsten Spiele für die Mannschaften von Trainerin Dörner finden am 16.02. in Wildau statt. Gegner werden Wildau und Falkensee II sein.



Weibliche Jugend E - Kreisliga

Am letzten Wochenende kam es zum Duell „Erste gegen Zweite“. Die erste Mannschaft konnte dieses Duell mit 26:6 für sich entscheiden. Danach hatten beide Mannschaften noch je ein Spiel was leider verloren ging. Die zweite Mannschaft verlor gegen Wildau und die erste Mannschaft gegen den Tabellenführer aus Falkensee.

Aktuelles von der gemischten Jugend F (Minis)

Silke Kuhlmeier

Die beiden Minimannschaften des Vereins nahmen am Sonntag, 27.01.13 am 3. Miniturnier in Potsdam teil. Es wurde in gemischten Mannschaften auf einem Spielfeld in Turnierform gespielt. Während der Pausen konnten an verschiedenen Stationen koordinative Übungen absolviert werden, die mit kleinen Preisen honoriert wurden.

Das nächste Miniturnier findet am Sonntag, 28.04.13 in unserer Halle von 11 bis 15 Uhr statt.



Foto: Lars Rose



Foto: Lars Rose

WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

- Öffnungszeiten :
- Montag ab 18:00 Uhr Dienstag bis Freitag ab 20:00 Uhr
- Sonntag ab 09:30 Uhr
- Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- Feiern jeglicher Art können gern mit mir abgesprochen werden !
- Kontakt : Kerstin Overhage
Am Mühlenberg 59
14798 Havelsee

Tel. : 03381 / 3329595
Mobil : 0173 / 5278765 E-Mail: exnrw1@me.com

Sponsor des heutigen Spieltages:

SV 63 Brandenburg-West e.V.



Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den Bad Doberaner SV wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner: Egon Grimm, Max Schößler, Gabriela Scharner



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Axel Krause

Nach der Enttäuschung kommt der Stolz

Das überraschend starke Abschneiden bei der Weltmeisterschaft in Spanien macht den deutschen Handballern Mut für die Zukunft – auch wenn nach dem Viertelfinal-Aus gegen den späteren Weltmeister Spanien zunächst die Enttäuschung überwog. Nach dem jähren Ende ihrer wunderbaren WM-Reise schwankte die Stimmung der deutschen Handball-Männer zwischen Enttäuschung und Stolz. „Wir dürfen jetzt nicht vergessen, was wir geleistet haben“, sagte Kapitän Oliver Roggisch nach dem 24:28 im Viertelfinale gegen Gastgeber Spanien. „Aus so einer Niederlage müssen wir lernen. Man hat gesehen, dass wir am Schluss noch nicht so erfahren sind.“

Dennoch, das Resümee des Bundestrainers fiel sehr positiv aus. „Die Mannschaft hat eine tolle Entwicklung genommen“, sagte Heuberger. Der Teamgeist, das geschlossene Auftreten und das Tempospiel hatten ihm imponiert, zumal die Vorbereitungszeit nur wenige Trainingseinheiten zugelassen hatte. Und auch Horst Bredemeier, der Delegationschef des Teams, hatte die Mannschaft am Abend beim abschließenden Essen gelobt. „Sie haben Werbung für den Handball betrieben. Sie haben für unsere Sportart auch wieder Begeisterung ausgelöst, weil man der Mannschaft vorher nichts zugetraut hatte“, sagte der Vizepräsident des Deutschen Handball-Bundes (DHB). „Wir sind jetzt nicht mehr ganz weit weg von der Weltspitze.“ Modern und engagiert – so warb die deutsche Mannschaft für sich. Die DHB-Auswahl hat bei dieser WM modernen und attraktiven Hochgeschwindigkeitshandball geboten und damit einen neuen Stil entwickelt. Sicher, diese neue Prägung war

aus der Not geboren, weil das Team mit sechs WM-Debütanten und ohne einen Rückraumspieler mit

Weltklasseformat nach Spanien gereist war. Doch erstmals seit fünf Jahren lobt die internationale Fachwelt den deutschen Handball. Talant Dushebaiew, der Trainer von Atletico Madrid, sagte nach dem Triumph gegen Olympiasieger Frankreich: „Das Comeback der Deutschen ist die wichtigste Nachricht dieses Turniers.“

Vor dem Team liegt nun die EM-Qualifikation. Zunächst zwei Spiele im April gegen Tschechien, die nach der 23:24-Heimniederlage gegen Montenegro unbedingt gewonnen werden müssen. Ob der Bundestrainer dann Holger Glandorf, der auf die WM verzichtet hatte, wieder nominieren wird, ist offen. Denn: „Ich werde auch in Zukunft nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf die Mentalität schauen.“

Heuberger hat sich zwar bewährt bei dieser WM, er besitzt auch das Vertrauen des DHB-Präsidiums. „Es gibt ganz wenige Trainer, die so viel von Handball verstehen“, sagt Bredemeier. Aber sollte das Team die EM-Qualifikation nicht überstehen, das weiß auch der Funktionär, „dann stünde jeder Trainer zur Disposition“. Heuberger selbst ignorierte, jedwede Fragen zu seiner Person. „Es geht nicht um mich“, sagte er, „es geht um den deutschen Handball, dass wir irgendwann wieder dahin kommen, ganz oben anzugreifen.“ Das Fundament, immerhin, wurde dafür bei der WM in Spanien gelegt.



DETLEF DIERKS



UTE ECKHARDT



JULIA HAMANN



ALIEN LOSKARN

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

UNSERE TICKETS SIND GÜNSTIGER

**Porträt
1. Männer**



Name: Eckhardt
Vorname: Ute
Spitzname: Ütchen
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2005
Dein Beruf: Physiotherapeutin
Lieblingsgericht: Spaghetti mit Scampis
Deine Hobbys: Handball/ Tennis

**Porträt
1. Männer**



Name: Dierks
Vorname: Detlef
Spitzname: nur Mannschaftsintern
Geburtsort: Brandenburg/Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: ewigen Zeiten, in Kooperation mit SG Stahl Brandenburg/Kirchmöser
Dein Beruf: Selbständig
Lieblingsgericht: Ente
Dein Hobby: Fußball; Blumen

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Loskarn
Vorname: Alien
Spitzname: ----
Geburtsort: Brandenburg an der Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1999
Dein Beruf: Heilerziehungspflegerin
Lieblingsgericht: Spaghetti mit Garnelen

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Hamann
Vorname: Julia
Spitzname: Jule
Geburtsort: Strausberg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: Oktober 2011
Dein Beruf: Studentin (Nebenjob: Tätigkeit im Fitnessstudio)
Lieblingsgericht: Sushi, Nudeln
Dein Hobby: Handball, Rugby, Party


Verliebt in
Brandenburg!
Für junge Paare die richtige Wohnung.



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**